



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. März 2019, 15 Uhr

Dieterich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Praeludium in g

BuxWV 149 für Orgel

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Du wahrer Gott und Davids Sohn

Kantate BWV 23 zum Sonntag Estomihi

(EA: 7.2.1723, Bachs zweite Probekantate für das Thomaskantorat)

1. ARIA DUETTO (SOPRANO, ALTO)

Du wahrer Gott und Davids Sohn,
der du von Ewigkeit in der Entfernung schon
mein Herzeleid und meine Leibespein
umständlich angesehn, erbarm dich mein!

Und laß durch deine Wunderhand,
die so viel Böses abgewandt,
mir gleichfalls Hülf und Trost geschehen.

2. RECITATIVO (TENORE)

Ach! gehe nicht vorüber;
du aller Menschen Heil,
bist ja erschienen,
die Kranken und nicht die Gesunden zu bedienen.
Drum nehm ich ebenfalls an deiner Allmacht teil.
Ich sehe dich auf diesen Wegen,
worauf man
mich hat wollen legen,
auch in der Blindheit an.
Ich fasse mich
und lasse dich
nicht ohne deinen Segen.

3. CHORUS E DUETTO (TENORE, BASSO)

Aller Augen warten, Herr,
du allmächtiger Gott, auf dich,
und die meinen sonderlich.
Gib denselben Kraft und Licht,
laß sie nicht
immerdar in Finsternissen!
Künftig soll dein Wink allein
der geliebte Mittelpunkt
aller ihrer Werke sein,
bis du sie einst durch den Tod
wiederum gedenkst zu schließen.

4. CHORAL

Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich uns!
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich uns!
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden. Amen.

Rudolf Mauersberger

(* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet?

Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen?

Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Ich aber bin elend

Motette op. 110/1 für zwei vierstimmige Chöre (1889)

Ich aber bin elend, und mir ist wehe.

Herr Gott, barmherzig und gnädig und geduldig, und von großer Gnade und Treue, der du beweisest Gnade in tausend Glied und vergibst Missetat, Übertretung und Sünde, und vor welchem niemand unschuldig ist. Herr Gott, deine Hilfe schütze mich!

Psalm 69:30, 2. Mose 34:6-7

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Herr, auf dich traue ich

Motette SWV 377 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus.

Neige deine Ohren zu mir. Sei mir ein starker Hirt,
dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen. *Psalm 31:2-3*

Lesung

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Choralbearbeitung BWV 610 aus dem »Orgelbüchlein«

Gemeindelied »Jesu, meine Freude« EG 396

Melodie: Johann Crüger, 1653

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 87/7)

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange, · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst Liebers werden.

2. GEMEINDE



Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den Stür - men
Laß den Sa - tan wet - tern, laß die Welt er - zit - tern,
al - ler Fein - de frei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
mir steht Je - sus bei.
ob gleich Sünd und Höl - le schre - cken, Je-sus will mich de - cken.

3. CHOR

Trotz dem alten Drachen, · trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe; · ich steh hier und singe · in gar sichter Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht,
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

4. GEMEINDE

Weg mit allen Schätzen; · du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust.
Weg, ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesus scheiden.

6. GEMEINDE

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betroben · lauter Freude sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Ansprache

Pfarrerin Jutta Michael

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: Gebet

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 95. Psalm

für Soli, vierstimmigen Chor und Orchester op. 46 (1838/1841)

1. CHOR UND TENORE SOLO

Kommt, laßt uns anbeten und kneien vor ihm, und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

2. CHOR UND SOPRANO SOLO

Kommet herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken, und jauchzen dem Hort unsers Heils! Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jauchzen! Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

3. DUETTO SOPRANO I, II

Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringt, und die Höhen der Berge sind auch sein. Kommt, laßt uns beten und kneien vor dem Herrn!

4. CHOR UND TENORE SOLO

Denn sein ist das Meer, und er hat es gemacht, und seine Hände haben das Trockne bereitet.

Kommt, laßt uns anbeten und kneien vor ihm und niederfallen vor dem Herrn, denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

5. CHOR UND TENORE SOLO

Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket euer Herz nicht, wie zu Meriba geschah, wie zu Massa in der Wüste, da mich eure Väter versuchten, fühlten und sahen meine Werke.

Daß ich vierzig Jahre Mühe hatte mit diesem Volk und sprach: es sind Leute, deren Herz immer den Irrweg will, und die meine Wege nicht lernen wollen:

daß ich schwur in meinem Zorn: Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen!

Felix Mendelssohn Bartholdy

Gloria Patri

für vier- bis achtstimmigen Chor und Instrumente aus der Motette op. 69/2

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Estomihi-Kantate »Du wahrer Gott und Davids Sohn« (BWV 23) entstand Anfang 1723 im Zusammenhang mit Johann Sebastian Bachs Bewerbung um das Leipziger Thomaskantorat. Ursprünglich wohl zur Darbietung als »Hauptmusik« vor der Predigt vorgesehen, dann aber von diesem Platz durch die zweite Probekantate »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« (BWV 22) verdrängt, wurde sie offenkundig »sub communione« (während der Spendung des Abendmahls)

aufgeführt. Im Blick auf diesen Funktionswandel scheint Bach das zunächst nur dreisätzige Werk um die anspruchsvolle Choralbearbeitung »Christe, du Lamm Gottes« erweitert zu haben. Dieser nachträglich eingefügte Satz diente 1725 als Schluß der Johannes-Passion in ihrer Zweitfassung, und noch 1769 übernahm Bachs zweitältester Sohn Carl Philipp Emanuel ihn in seine erste Hamburger Passionsmusik. In der Estomihi-Kantate von 1723 bildet diese kunstvolle Choralbearbeitung das Gegengewicht zu dem filigranen Eingangssatz, dessen Erlesenheit den kompositorischen Rang des fürstlich anhalt-köthenschen Hofkapellmeisters würdig repräsentiert. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Julia Sophie Wagner – Sopran

Susanne Langner – Mezzosopran

Christoph Pfaller – Tenor

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel

ORCHESTER DES MUSIKGYMNASIUM »SCHLOSS BELVEDERE« WEIMAR

Theresa Gerlach – Konzertmeisterin

Alma Cermak, Lina Kochskämper – Flöte

Clara Bartolomäus, Mykyta Sierov* – Oboe

Rosa Glück, Jakob Plag – Klarinette

Ayaka Morinaga*, Lotta Mathilde Rink* – Fagott

Samuel Gassert, Vincent Koch – Horn

Laurin Klemmer, Philipp Cremer – Trompete

Benedikt Huhn*, Julian Rabus*, Luo Juhan* – Posaune

Gabriel Beyer – Pauken

* HfM Weimar

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 30. März 2019, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245

Solisten · Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar ·

Bachkollektiv Weimar · Leitung: Friedrich Praetorius

Sonntag Laetare, 31. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Klaus-Peter Riemer (Flöte)

Freitag, 5. April 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Sonnabend, 6. April 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Christoph Graupner: Kantate »Wer eine Grube macht«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·

Instrumentalisten · Leitung: Sebastian Reim



Chorinformationen

Am 21. März 2019 veranstaltete der Thomannerchor Leipzig einen »dies communis«. Anstelle von Proben und musikalischem Unterricht haben die Thomasser gemeinsam den SC DHfK Leipzig besucht und die Möglichkeit genutzt, hinter die Kulissen der Handball-Bundesliga-Profis zu schauen.

Im Rahmen eines Austauschs wird die heutige Motette mit dem Thomannerchor Leipzig und dem Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar ausgestaltet. Die Zusammenarbeit mit dem Orchester des Musikgymnasiums hat sich schon zweimal als höchst spannend und erfolgreich erwiesen: Bereits im September 2013 und April 2016 haben die Thomanner und das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« in einer Motette in der Thomaskirche gemeinsam musiziert. In diesem Jahr werden die Thomanner am morgigen Sonntag, 31. März 2019, nach Weimar fahren und das Programm gemeinsam in der Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche) erneut aufführen, Konzertbeginn ist 17 Uhr. Das Musikgymnasium »Schloß Belvedere« als Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ist ein Staatliches Spezialgymnasium. Die traditionsreiche Vernetzung des Musikgymnasium und der Hochschule für Musik Weimar bilden die Grundlage für die professionelle Ausbildung von den ca. 120 musikalisch besonders begabten Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland und dem Ausland. Absolventen dieser Einrichtung spielen an führenden Positionen in national und international bedeutenden Orchestern oder lehren auch an deutschen Hochschulen. Im Orchester spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 des Musikgymnasiums zweimal wöchentlich und haben neben alljährlich drei Konzerten im schuleigenen Konzertsaal weitere Verpflichtungen im In- und Ausland.

Am nächsten Donnerstag, 4. April 2019, findet der diesjährige Informationsnachmittag für die Familien der Thomanneranwärter statt. Unsere »Nachwuchsfamilien« der Klassenstufen 1 bis 3 sind von 15.30 Uhr bis 18 Uhr in das Alumnat eingeladen, um den Thomannerchor noch näher kennenzulernen. Nach einer Begrüßungsveranstaltung wird es Gesprächsrunden, Hausführungen und Hospitationen geben, bevor der Informationsnachmittag mit einem Probenbesuch im Probensaal enden soll.

Anfang April beginnen an der Thomasschule die diesjährigen Abiturprüfungen. Wir drücken den Thomanern Jakob, Max, Johannes, Vincenz, Lukas, Jacob und Cornelius die Daumen für alle bevorstehenden Prüfungen!

Thomasorganist Ullrich Böhme gastierte in der vergangenen Woche in Japan. Am 19. März 2019 spielte er in der ausverkauften Musashino Civic Cultural Hall in Tokio an einer Orgel der dänischen Firma Marcussen Werke von Johann Sebastian Bach. Ein zweites Konzert fand an Bachs Geburtstag am 21. März in der Izumi Hall Osaka an einer Orgel aus der Manufaktur Ives Koenig (Frankreich) statt. Die Einführungsvorträge hielt Prof. Christoph Wolff. Dieses Konzert war der Abschluß einer Gesamtaufführung aller Orgelwerke von Johann Sebastian Bach in Japan mit namhaften Organisten aus Europa und Amerika.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig